

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/012/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 10.04.2018
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:45 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

### Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther  
 Frau Reyhan Demir  
 Herr Timo Haizmann ab Top 1  
 Herr Ricardo Herbst in Vertretung für Frau Anja El Fechtali  
 Frau Kristina Krüger  
 Herr Reiner Veith  
 Herr Erich Wagner  
 Frau Sybille Wodarz-Frank

### Schriftführer

Herr Sebastian Dein

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius  
 Frau Marion Götz  
 Herr Achim Güssgen-Ackva  
 Herr Hendrik Hollender  
 Herr Dr. Klaus-Dieter Rack  
 Herr Florian Uebelacker  
 Herr Bernd Wagner  
 Herr Günther Winfried Weil  
 Frau Evelyn Weiß

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak ab Top 3  
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
 Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
 Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske  
 Herr Stadtrat Klaus Fischer  
 Herr Stadtrat Alfons Janke  
 Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck  
 Herr Stadtrat Ortwin Musch

## Verwaltung

Frau Cornelia Becker;  
Leiterin des Haupt- und Personalamtes  
Frau Christine Böhmerl;  
Leiterin des Amtes für soziale und kulturelle  
Dienste und Einrichtungen  
Frau Nicola Schlerf;  
Leiterin der Kindertagesstättenverwaltung

### Abwesenheit:

### Mitglieder

Frau Anja El Fechtali entschuldigt

Ausschussvorsitzende Pfanmüller begrüßt die anwesenden Funktionsträger aus Politik, Presse und Verwaltung, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

1	16-21/0651	Freistellung von Kindertagesstättegebühren
2	16-21/0163	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 05. Oktober 2016; hier: Erhöhung der Kinderbetreuungszeiten in der U6 Betreuung
3	16-21/0655	Nutzungsvertrag mit dem Förderverein des Quellwasserschwimmbades Ockstadt e.V.
4	16-21/0485-2	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 07.09.2017; hier: Einführung eines Sozialpass
5		Verschiedenes

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

### **1. 16-21/0651 Freistellung von Kindertagesstättegebühren**

Stadtrat Fenske gibt bekannt, dass er von Bürgermeister Antkowiak darum gebeten wurde, den Kindertagesstättenbereich bis zur Wahl einer Ersten Stadträtin / Eines Ersten Stadtrates von Seiten des Magistrates zu betreuen. Er empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen, da die Thematik aufgrund des bevorstehenden aber noch nicht vorliegenden Landtagsbeschlusses unter einem gewissen Zeitdruck stehe, weshalb er den Fraktionsvorsitzenden eine Zeitschiene der vorgesehenen Beratungen habe zukommen lassen.

Frau Becker und Frau Schlerf erläutern die Vorlage, die noch nicht der eigentliche Satzungsbeschluss sei, sondern auch zahlreiche andere Änderungen im Bereich der Kindertagesstätten aufgreift, die nötig seien, aber nicht vom Landtagsbeschluss abhängig seien. Daher solle ein Teil der Diskussion aus Zeitgründen nun bereits im Vorfeld geführt werden. Frau Becker verweist hierzu auf die erwähnte Zeitschiene von Stadtrat Fenske und den städtischen Sitzungskalender: Die neue Satzung müsse bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 14. Juni 2018 mit entsprechendem Gremienvorlauf beschlossen werden, um zum 01. August 2018 in Kraft treten zu können.

Sie ergänzt außerdem, dass die Verwaltung unabhängig vom Landtagsbeschluss im Rahmen des Friedberger Haushaltssicherungskonzeptes die Aufgabe habe, einen besseren Deckungsgrad bei den Elternbeiträgen (derzeit: 19 %, Wunsch des Landesrechnungshofes: 33%) zu erzielen.

Frau Schlerf erläutert sodann die komplette Vorlage und weist darauf hin, dass der Antrag der Fraktion Die Linke. (heutiger TOP 2, DS-Nr. 16-21/0163) durch die vorgesehene Öffnungszeiterweiterung teilweise mit erledigt werde. Sie erläutert die insgesamt sieben Änderungsvorschläge und beantwortet hierzu gemeinsam mit Stadtrat Fenske und Frau Becker zahlreiche Rückfragen der Ausschussmitglieder zu den Themen künftiger Personalbedarf in Kitas und Kitaverwaltung, Einkommensabhängige Gebührenstaffelung, mögliche Sozialermäßigungen, Erfahrungen aus der Praxis hinsichtlich der Bring- und Abholzeiten, Notbetreuung und Rückerstattung von Essensgeld, sowie der späteren Anhörungsrechte des Stadtälternbeirates.

In der folgenden Diskussion über die weitere Verfahrensweise wird auf Vorschlag von Fraktionsvorsitzenden Götz einstimmig festgelegt, getrennt über die sieben Änderungsvorschläge abzustimmen und über diese - da sie teilweise abhängig vom Landtagsbeschluss sind - je nach spezifischem Inhalt aufgrund des Zeitdrucks in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 18. April 2018 abschließend zu beraten, vor der zeitlich auch der zuständige Landtagsausschuss am 12. April 2018 und die Friedberger Fraktionen noch einmal tagen.

Vorsitzende Pfanmüller lässt **Punkt für Punkt** wie folgt abstimmen:

### **Beschlüsse:**

#### Änderungsvorschlag 1:

Heute einstimmig keine Abstimmung, die abschließende Beratung- und Beschlussfassung wird dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

#### Änderungsvorschlag 2:

Heute einstimmig keine Abstimmung, die abschließende Beratung- und Beschlussfassung wird dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

#### Änderungsvorschlag 3:

Heute einstimmig keine Abstimmung, die abschließende Beratung- und Beschlussfassung wird dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

#### Änderungsvorschlag 4:

Heute einstimmig keine Abstimmung, die abschließende Beratung- und Beschlussfassung wird dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen. In dessen Sitzung soll seitens der Verwaltung ein Datenbild darüber vorgelegt werden, wie viele Kinder im Hort- und U3-Bereich durch diese Kostensteigerungen in welcher Höhe betroffen wären.

#### Änderungsvorschlag 5:

Der Ausschuss erkennt das Argument des hohen Verwaltungsaufwandes an, dennoch soll eine Rückerstattungsmöglichkeit nicht komplett abgeschafft werden, da die Bezahlung einer nicht abgerufenen Leistung bei den Eltern auf Unverständnis stoßen würde. Bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss soll daher seitens der Verwaltung ein praktikabler Vorschlag zur Rückerstattung von Essensgeld ab einem gewissen Eurobetrag ausgearbeitet werden; die abschließende Beratung- und Beschlussfassung wird einstimmig dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

#### Änderungsvorschlag 6:

##### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

#### Änderungsvorschlag 7:

##### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**2. 16-21/0163 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 05. Oktober 2016;  
hier: Erhöhung der Kinderbetreuungszeiten in der U6 Betreuung**

**Antragstext:**

Der Magistrat wird dazu aufgefordert die Betreuungszeiten für (Klein-)Kinder in städtischen Kitas auszuweiten. Dabei soll es mindestens eine städtisch Kita geben die von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnete hat und eine Betreuung von bis zu 50h/Woche anbietet. Das Angebot soll von Kindern ab 6 Monaten bis zur Einschulung gelten. Dazu notwendige Anpassungen in der Gebührensatzung und dem Haushalt sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Ausschussvorsitzende Pfanmüller verliest den Antragstext und schlägt vor, dass es aufgrund der zuvor erfolgten Beratungen zum TOP 1, DS-Nr. 16-21/0651, sinnvoll wäre, den Antrag zurückzuziehen.

**Der Antrag wird** seitens der Fraktion Die Linke. nach Zustimmung durch Stadtverordneten Herbst **zurückgezogen, sofern die Beschlüsse zur allgemeinen Ausweitung der Öffnungszeiten** gemäß dem heutigen TOP 1, DS-Nr. 16-21/0651, **erfolgen.**

**3. 16-21/0655 Nutzungsvertrag mit dem Förderverein des Quellwasserschwimmbades Ockstadt e.V.**

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass seit dem Jahr 2012 jährliche Verhandlungen mit dem Förderverein des Quellwasserschwimmbades Ockstadt e. V. nötig waren, die aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes nun analog der Verträge mit der Volksbühne Friedberg und der Musikschule Friedberg durch Abschluss eines Dreijahresvertrages vereinfacht werden sollen.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung (Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen – Sportabteilung – und Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen) wird beauftragt, auf Grundlage des Nutzungsvertrages der Saison 2017 mit dem Förderverein des Quellwasserschwimmbades Ockstadt e.V. einen dreijährigen Nutzungsvertrag für die Freibadsaisons 2018-2020 auszuhandeln und abzuschließen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt Ihre Absicht, die für den Betrieb des Freibades Ockstadt notwendigen Zuschüsse an den Förderverein des Quellwasserschwimmbades Ockstadt e. V. in Höhe von jährlich 72.000 € bei der Kostenstelle 4.571000.7178000 auch in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 wieder bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**4. 16-21/0485-2 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 07.09.2017;  
hier: Einführung eines Sozialpass**

Ausschussvorsitzende Pfanmüller verweist auf die neue Vorlage des Magistrates und rekapituliert gemeinsam mit Stadtrat Fenske kurz die Diskussion der letzten Sitzung hinsichtlich des Tafelausweises.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss in Ergänzung des Beschlusses folgenden

**Beschluss:**

Die Stadt erkennt den Ausweis der Friedberger Tafel e. V. als Nachweis zum Erhalt des Ermäßigungstarifes in den städtischen Einrichtungen an. Leistungsempfänger nach dem SGB XII **und dem Asylbewerberleistungsgesetz** können den Ermäßigungstarif ebenfalls in Anspruch nehmen (Dies wird bei den kommenden Überarbeitungen der jeweiligen Satzungen berücksichtigt).

Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig mit Ergänzung beschlossen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

**5. Verschiedenes**

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, dankt Ausschussvorsitzende Pfannmüller den Anwesenden für ihre Beteiligung und schließt die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
gez.: Pfannmüller  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
gez.: Müller  
(Schriftführer)